

ORDNUNGSBEHÖRDLICHE VERORDNUNG

über die zusätzliche Zulassung von Waren des täglichen Bedarfs auf den Wochenmärkten der Stadt Meerbusch

vom 22. September 2000

Aufgrund des § 67 Abs. 2 der Gewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), zuletzt geändert durch Zweites Euro-Einführungsgesetz vom 24. März 1999 (BGBl. I S. 385, 386) und des § 1 der Verordnung über die zuständige Behörde nach § 67 Abs. 2 der Gewerbeordnung vom 06. Mai 1977 (GV NW S. 241/SGV NW 7101) i. V. mit § 27 des Gesetzes über den Aufbau und die Befugnisse der Ordnungsbehörden (OBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Mai 1980 (GV NW S. 528/SGV NW 2060), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 1994 (GV NW S. 1115) wird von der Stadt Meerbusch als örtlicher Ordnungsbehörde gemäß Beschluss des Rates der Stadt vom 31. August 2000 für das Gebiet der Stadt Meerbusch folgende Ordnungsbehördliche Verordnung erlassen:

§ 1

Auf den in der Stadt Meerbusch betriebenen Wochenmärkten dürfen über die in § 67 Abs. 1 der Gewerbeordnung genannten Warenarten hinaus folgende Waren des täglichen Bedarfs feilgeboten werden:

- Haushaltswaren
- Putz-, Wasch- und Pflegemittel
- Holz-, Korb- und Bürstenwaren
- kunstgewerbliche Artikel
- Haus- und Küchenartikel aus Glas, Porzellan, Eisen, Metall, Ton und Kunststoff
- Strick-, Kurz- und Nähwaren
- Gartenbedarfsartikel.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 01. Oktober 2000 in Kraft.

Meerbusch, den 22. September 2000

Stadt Meerbusch
als örtliche Ordnungsbehörde

gez. Spindler
Bürgermeister

Bekanntmachungsvermerk:

Vorstehende Bekanntmachung wurde am 26.09.2000 in der RP, Ausgaben Düsseldorf und Krefeld, veröffentlicht.